

Ungefährdeter TuS-Sieg

Bielefeld (bazi). 4:0 auf eigenem Platz gewonnen, das klingt doch erstmal ganz souverän. Vom Ergebnis war das auch ein eben solcher Auftritt vom TuS Jollenbeck, doch Trainer Tobias Demmer war am Ende nicht ganz zufrieden.

„Zu allererst möchte ich sagen, dass es ein sicherer und auch völlig verdienter Sieg war“, so Demmer, der insgesamt zwei relativ verschiedene Halbzeiten im Naturstadion gesehen hatte. Die ersten 45 Minuten stimmten den langjährigen TuS-Coach fröhlich. Seine Jungs dominierten, kombinierten und erarbeiteten sich gute Möglichkeiten, die Kordian Rudzinski

(21.) und Marcel Krawczyk (32.) zu den Führungstreffern nutzten. Mit einem 2:0 ging es in die Kabinen. „Wir hatten in der ersten Halbzeit noch zwei, drei Konterchancen, die wir zu Toren hätten ummünzen können, wenn wir sie ordentlich zu Ende gespielt hätten“, war sich Demmer sicher.

Mit dem Auftritt in der zweiten Halbzeit zeigte sich der Coach nicht mehr zufrieden. Zu arrogant sei seine Mannschaft aufgetreten. „Mit Hacke, Spitze, eins, zwei, drei gewinnst du nicht unbedingt“, so Demmer. Die weiteren Jollenbeker Tore erzielten Erik Günter (58.) und Moritz Dittmar (85.).

Trainer Milse hocherfreut

Bielefeld (bazi). Gegen den Tabellenletzten SC Enger setzte der TuS Brake mit einem 5:1-Heimerfolg ein deutliches Ausrufungszeichen und stimmte seinen Trainer Frank Milse so mehr als zufrieden.

„Es war eine geschlossene Mannschaftsleistung, aus der ich heute aber unbedingt Hendrik Hörmann hervorheben möchte. Er hat ein überragendes Spiel gemacht“, lobte Milse. Der Braker Coach hatte allerdings nicht nur für sein eigenes Team lobende Worte, sondern auch für den Gegner: „Enger hatte einen klaren Plan, sie haben es wirklich gut gemacht. Das Ergebnis täuscht

etwas.“ Marcel Palmowski brachte seine Farben in Front (24.), doch im direkten Gegenzug konnte Enger ausgleichen (25.). „Ein blöder Ballverlust von uns im Mittelfeld“, so Milse. Mit einem Doppelschlag schoss Leon Böckstiegel noch vor der Pause eine 3:1-Führung heraus (28., 32.).

Nach einer Stunde schwächte sich Enger mit einer Roten Karte selbst – Heuer zog die Notbremse und durfte frühzeitig duschen. Die Überzahl nutzte Brake für ein weiteres Doppelpack, dieses Mal von Don-Manuel Obasohan (70., 78.). „Wir haben sehr ruhig gespielt, das hat mir gut gefallen“, so Milse.



Den Spitzenreiter fest im Blick: Verfolger TuS 08 Senne I (blaue Spielkleidung) ließ beim 5:1-Erfolg über den SV Ubbedissen nichts anbrennen.

FOTO: ANDREAS ZOBE

Alle Spiele, alle Tore

Westfalenliga

VfL Theesen – SV Beckum 0:0

VfL Theesen: Breese, Steffen, Strat-hoff, Meier, Niermann, Wefelmeier, Safonov (69. Muranaka), Sö-zer, Sentürk (52. Janz), Wade, Hö-ner (27. Bruns).

Landesliga

VfB Fichte – SpVg. Brakel 5:1

VfB Fichte: Rump, Özel, Tosun, Paul, Baehr, Peker, Helf (65. Pa-muk), Cingöz, Rohde (78. Aygün), Abrashi, Lobitz (82. Mulamba)

Tore: 0:1 Schmitt (15.), 1:1 Cingöz (38.), 2:1 Abrashi (51.), 3:1 Cingöz (55.), 4:1 Lobitz (60.), 5:1 Cingöz (79.).

Bezirksliga

TuS Brake – SC Enger 5:1

TuS Brake: Furat, Hörmann, Sans-sar, Sablowski, Palmowski, Böck-stiegel (70. Aganovic), Obasohan, Stobe, Milse (83. Milse), Kauf-mann (80. Kling), Allert

Tore: 1:0 Palmowski (24.), 1:1 (25.), 2:1 Böckstiegel (28.), 3:1 Böckstiegel (32.), 4:1 Obasohan (70.), 5:1 Obasohan (78.).

TuS Jollenbeck – Eisbergen 4:0

TuS Jollenbeck: Bobka, Günther, Szymanski, Loch, Rudzinski, Kara-bas, Kutza, Siek, Parlar, Warweg, Krawczyk (45. Dittmar)

Tore: 1:0 Rudzinski (21.), 2:0 Krawczyk (33.), 3:0 Günther (58.), 4:0 Dittmar (85.).

VfR Wellensiek – SCB 04/26 1:0

VfR Wellensiek: Sanker, Schmidt, Erülkeroglu, Ma. Schmidt, Bölt, Schürmann, Mo. Schmidt, Bölt, Fi-scher (71. Eyryce), Fazljevic (79. Krassmann), Bachmann (28. Sprenger)

SC Bielefeld 04/26: Grywatz, Hik-mat Sulaiman, Konkheli, Haus-feld, Sabir (34. Stockhaus) (46. Carr), Czarnetzki, Zaremba, Le-ber, Janzen, Kappe, Teubler (72. Agyeman)

Tore: 1:0 Mo. Schmidt (90.+3).

Oerlinghausen – SuK Canlar 7:2

SuK Canlar: Sirin, Nickel, Tekes, Yurtsever, Yilmaz (46. Güreli), Tha-qi, Özdogan, Mojib, Mert (53. Po-lat), Karacali (53. Kali), Tyburcy **Tore:** 0:1 Tyburcy (3.), 1:1 (13.), 2:1 (25.), 3:1 (27.), 4:1 (36.), 5:1 (39.), 5:2 Mert (44. FE), 6:2 (47.), 7:2 Bekteshi (69.).

Jerxen-Orbke – TuS Dornberg 1:7

TuS Dornberg: Leier, Kerker, Meiss, Kuck, Kuck, Felske, Gashi, Klein, Nolle, Schulze Hessing, Klei (61. Huxohl)

Tore: 0:1 Schulze Hessing (22.), 0:2 Schulze Hessing (26.), 0:3 Gas-hi (33.), 0:4 Felske (37.), 1:4 (40.), 1:5 Schulze Hessing (84.), 1:6 Schulze Hessing (85.), 1:7 Schulze Hessing (89.).

Fußball

Bezirksliga, St. 1	
TuS Brake – SC Enger	5:1
TuS Jollenbeck – FSC Eisbergen	4:0
RW Kirchlengern – Kutenhausen-T.	1:5
FC Herford – FT Dützen	2:1
SC Bad Salzuflen – Stift Quernheim	1:1

1 Bad Oeynhaus	20	14	6	0	50:10	48
2 Bruchmühlen	20	13	2	5	53:24	41
3 TuS Jollenbeck	21	12	4	5	44:27	40
4 RW Kirchlengern	21	12	2	7	43:42	38
5 TuRa Löhne	20	10	6	4	51:37	36
6 FT Dützen	21	10	5	6	44:36	35
7 Stift Quernheim	21	9	6	6	45:30	33
8 Kutenhausen-T.	21	10	2	9	45:45	32
9 TuS Brake	20	9	2	9	51:33	29
10 TuS Dielingen	20	8	2	10	36:28	26
11 FC Herford	21	6	5	10	46:60	23
12 SCBW Vehlage	20	4	8	8	23:37	20
13 TuS Lohe	20	6	1	13	26:43	19
14 SC Bad Salzuflen	21	5	3	13	33:58	18
15 FSC Eisbergen	20	4	3	13	19:51	15
16 SC Enger	21	3	1	17	23:71	10

Bezirksliga, St. 2

VfR Wellensiek – SC Bielefeld	1:0					
TSV Oerlinghausen – SuK Canlar	7:2					
SV Jerxen-Orbke – TuS Dornberg	1:7					
VfB Schloß Holte – TuS Friedrichsdorf	3:0					
Hörstmar/Lieme – SV Avenwedde	5:2					
SW Sende – TBV Lemgo	3:1					
Gütersloher TV – Spvg Steinhausen	1:5					
1 Spvg. Steinhausen	21	15	4	2	62:19	49
2 VfB Schloß Holte	21	16	0	5	70:19	48
3 Gütersloher TV	21	16	0	5	72:34	48
4 VfR Wellensiek	21	13	4	5	51:33	43
5 SC Hicret	20	9	7	4	36:30	34
6 Hörstmar/Lieme	20	9	5	6	42:35	32
7 TuS Dornberg	21	7	6	8	51:36	27
8 TSV Oerlinghausen	21	7	5	9	34:49	26
9 TBV Lemgo	21	7	4	10	40:52	25
10 TuS Friedrichsdorf	21	7	4	10	33:51	25
11 FC Augustdorf	20	6	6	8	35:41	24
12 SC Bielefeld	20	7	3	10	34:40	24
13 SV Avenwedde	21	5	6	10	29:41	21
14 SW Sende	21	6	2	13	36:68	20
15 SuK Canlar	21	4	0	17	29:71	12
16 SV Jerxen-Orbke	21	3	2	16	27:62	11

Senne und Häger halten Anschluss

Fußball-Kreisliga A: Die Verfolger von Spitzenreiter Türk Sport feiern Heimsiege. Eintracht dreht Spiel in Oesterweg

Von Hans-Joachim Kaspers

Bielefeld. Die Verfolger Senne und Häger blieben dem spielfreien Spitzenreiter FC Türk Sport mit deutlichen Heimsiegen auf den Fersen. Das Derby zwischen dem VfL Ummeln und der Spvg. Heepen ist ausgefallen.

TuS 08 Senne I – SV Ubbedissen 5:1 (2:1). Der Tabellenzweite schickte die „Ubbser“ klar geschlagen auf die Heimreise, was beide Trainer völlig in Ordnung fanden. „Das war ein souveräner Sieg, auch der Zufallstreffer zum 2:1 kurz vor der Pause hat uns nicht aus dem Rhythmus gebracht“, fand Sennes Trainer Mike Wahsner Gefallen an der Vorstellung seiner Mannschaft. „Senne war uns in allen Belangen überlegen“, räumte auch sein Kollege Thorsten Neubauer ein, dessen Akteure phasenweise sogar in Ehrfurcht vor dem Senner Spielfluss erstarbt seien.

Tore: 1:0 und 2:0 Simon Czernia (31. und 42.), 2:1 Niklas Brunne (45.+1), 3:1 Ahmet Yildirim (50.), 4:1 Frank Rott (68.), 5:1 Malte Gruner (88.).

TuS Ost – GSV Cosmos 2:3 (1:0). „Wir erleben gerade wegen unserer angespannten Personalsi-

tuation sehr schwierige Wochen“, sagte TuS-Trainer Tim Heide-mann, dessen Team erneut keine stabile Leistung auf den Platz bekam. Auch die Pausenführung brachte den Gastgebern keine Sicherheit. „In der zweiten Halbzeit hat Cosmos eindeutig mehr Willen gezeigt und nicht unverdient gewonnen“, fand Neubauer. Durch eine Gelb-Rote Karte gegen Lukas Vach (67.) schwächten sich die Ostler zudem selbst.

Tore: 1:0 Marius Schmidt (44.), 1:1 Panagiotis Kogakis (48.), 1:2 Joon Groß (67.), 1:3 Viktor Mantay (80.), 2:3 Rene Lewi (90.+2).

SV Häger – TuS Hillegossen 4:0 (3:0). Beim Tabellendritten konnten die Bielefelder nicht viel ausrichten. „Wir können froh sein, dass wir heute nicht sechs oder sieben Gegentore kassiert haben“, räumte Trainer Björn Gutsfeld ein, „dass wir völlig verdient verloren haben“. Häger habe den Ball sehr gut laufen gelassen, meinte Gutsfeld. „Die Punkte müssen wir gegen andere Gegner holen“, so der Hillegösser Coach abschließend.

Tore: 1:0 Aytug Gecim (20.), 2:0 und 3:0 Oliver Seifert (29. und 39.) 4:0 Johannes Theune (54.).

SC Peckeloh – SV Brackwede 6:0 (3:0). Im Böllhoff-Stadion gehen mehr und mehr die Lichter aus. Auch in Peckeloh war das Kellerkind chancenlos und lag schon zur Halbzeit aussichtslos zurück. Zu allem Überflüssigen sah ein Gäste-Akteur im zweiten Durchgang auch noch glatt „Rot“.

Tore: 1:0 Schick (20.), 2:0 Cem Aksin, Eigentor (26.), 3:0 Schick (43.), 4:0 Gronau (48.), 5:0 Heinsch (53.), 6:0 Solito (90.).

SG Oesterweg – TuS Eintracht 2:3 (2:1). In der ersten halben Stunde sah Eintracht-Trainer Io-annis Christodoulou „ein komisches Spiel“. Die Gäste hatten 70 Prozent Ballbesitz, aber Oesterweg schoss die Tore. „Wir haben aber die Ruhe bewahrt und geduldig weiter gespielt“, lobte Christodoulou sein Team, das sich in der Nachspielzeit noch mit einem „Dreier“ belohnte. Alkan Görler bekam einen schon fast verlorenen Ball noch einmal auf den Schlap-pen gelegt und verwandelte eiskalt zum Siegtreffer.

Tore: 1:0 Fabian Landscheidt (16.), 2:0 Torben Kräuter (30.), 2:1 Christopher Blome (36.), 2:2 und 2:3 Alkan Görler (61. und 90.+2).

Canlar geht mit 2:7 baden

Bielefeld (nth). Der SuK Canlar verliert mit 2:7 (2:5) beim TSV Oerlinghausen und stolpert immer weiter dem Abstieg entgegen. „Das war heute das erste Mal in meiner Amtszeit, dass wir uns wie ein Absteiger präsentiert haben“, berichtete ein enttäuschter Canlar-Coach Dario Scardino.

Dabei legte seine Elf eigentlich gut los: Marcin Tyburcy erzielte schon nach drei Minuten den Führungstreffer. Nach einem „Katastrophengebiet“ (Scardino) in der Innenverteidigung musste der SuK jedoch schnell den Ausgleich hinnehmen (13.) und kassierte kurz vor einer Spielunterbrechung we-

gen Hagels sogar das 1:2 (25.). „Bis dahin“, so Scardino, „war eigentlich noch alles okay.“ Dann aber fiel der SuK auseinander und ließ sich reihenweise einfachste Gegentore einschenken. Auch der Strafstoßtreffer von Atilla Mert zum zwischenzeitlichen 2:5 (44.) half kein Stück mehr weiter.

Scardino sieht angesichts von neun Punkten Rückstand Canlars Felle allmählich davonschwimmen: „Ich weiß nicht, ob vielleicht der ein oder andere schon ans nächste Jahr denkt. Wir belohnen uns nicht und machen viel zu viele dumme Fehler. Es herrscht ein Stück weit resignative Stimmung.“

Dornberg trifft siebenfach

Bielefeld (nth). Der TuS Dornberg erlebte einen entspannten Sonntagsausflug zum Tabellenletzten SV Eintracht Jerxen-Orbke und gewann souverän mit 7:1 (4:1). Mann des Tages war dabei Andre Schulze Hessing, der gleich vier Treffer erzielen konnte.

„Wir hatten ein tolles Umschaltspiel heute und haben das schon in der ersten Halbzeit sicher nach Hause gefahren“, berichtete ein zufriedener Trainer Thies Kambach.

Schulze Hessing mit einem Doppelschlag (22. und 26.), Valon Gashi (33.) und Mirco Felske (37.) sorgten nach kurzer Anlaufphase für klare Verhältnisse, das 1:4 (40.) spielte keine Rolle für den weite-

ren Spielverlauf.

In der zweiten Halbzeit ließ die Kambach-Elf angesichts des klaren Vorsprungs etwas die Zügel schleifen: „Wir haben mindestens fünf Gänge zurückgeschaltet“, so Kambach. In der Schlussphase schraubten seine Akteure mit zwei weiteren Toren von Schulze Hessing (84. und 89.) und einem Treffer von Jan Vocke (86.) das Ergebnis noch einmal richtig in die Höhe. Kambach freute sich besonders darüber, dass sich auch eigentliche Reservisten empfehlen konnten: „Obwohl bei uns heute einige Stammspieler mit einer Grippe gefehlt haben, haben wir das richtig gut gemacht.“

Schmidt setzt in der Nachspielzeit den Lucky Punch

Bezirksliga: Der VfR Wellensiek gewinnt ein hart umkämpftes Derby gegen den SC Bielefeld 04/26 durch ein spätes Tor mit 1:0. Um den Siegtreffer von Moritz Schmidt gibt es allerdings große Diskussionen

Bielefeld (nth). Völlig enttäuscht gingen die Spieler des SC Bielefeld zu Boden, Trainer Jan Barkowski stapfte wutentbrannt auf Schiedsrichter Roger-Mark Rudzki zu. Sekunden zuvor hatte Wellensieks Moritz Schmidt den umjubelten 1:0-Siegtreffer erzielt, stand im Moment der Kopfballvorlage seines Mitspielers nach einer Freistoßflanke aber wohl in Abseitsposition. „Klar ist das schwierig ohne Liniengerichte“, sagte Barkowski: „aber hier standen hundert Leute am Rand, die alle meinen, dass es Abseits war.“

Die strittige Szene in der Nachspielzeit war der Höhepunkt einer hochkarätigen Schlussphase, die die Zuschauer am Rottmannshof nach zähen 80 Minuten doch noch auf ihre Kosten kommen ließ. Nur

kurz wurde es im ersten Durchgang aufregend: Wellensieks Niklas Bölt traf aus kürzester Distanz mit dem Kopf die Latte, im Gegenzug zielte Andreas Janzen nach feinem Zuspiel von Marcel Zaremba knapp vorbei (37.).

Nach der Pause wurde es – wenn überhaupt – lange nur durch einige Fernschüsse ansatzweise gefährlich, beide Abwehrreihen machten einen guten Job: „Allergroßten Respekt vor der Defensivleistung des SCB heute, da war nur schwer durchzukommen“, meinte Wellensieks Coach Dominik Popiolek: „Unsere Kette stand allerdings auch richtig gut.“

In besagter Schlussphase brann-te es aber doch nochmal in beiden Strafräumen: Wellensiek hatte sich gleich zwei riesige Torchancen her-



Hinten dicht: Am Ende halfen dem SCB alle Verteidigungskünste nichts. Wellensiek kam in der Nachspielzeit zum Siegtreffer.

FOTO: ANDREAS ZOBE

ausgespielt, SCB-Keeper Maik Grywatz parierte jedoch glänzend (82., 83.). Der VfR war nun sehr weit aufgerückt und drängte auf den Siegtreffer, was die Gäste vom Meierreich beinahe noch bestraft hätten – Andreas Janzen lief völlig frei auf das Wellensieker Tor zu und scheiterte im Eins gegen Eins an Wellensieks Torhüter Pascal Sanker (90.). „Da muss er cleverer sein und einfach am Torwart vorbeigehen“, ärgerte sich Coach Barkowski.

So waren es am Ende doch die Wellensieker, die im Gegenzug mit der letzten Aktion des Spiels jubeln durften und mit dem fünften Sieg in Serie bis auf sechs Punkte an die Tabellenspitze heranrückten. „Das Ergebnis ging heute voll in Ordnung“, bilanzierte Popiolek.